

GESAMTSCHRIFTFLEITER



Prof. Dr. Dr. Kai Zacharowski, FRCA
Gesamtschriftleiter A&I ab 2016

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Leser aus anderen Berufsgruppen und Fachdisziplinen!

Wer bin ich?

1967 in Kassel geboren, habe ich meine Schulzeit in Wiesbaden begonnen und mit der Reifeprüfung an einem nordhessischen Sportinternat abgeschlossen. Nach dem Medizinstudium in Mainz habe ich dort im Praktischen Jahr in der Klinik für Anästhesiologie bei Herrn Prof. Dick gearbeitet. Nach Approbation und Promotion zum Dr. med. begann ich meine internistische Ausbildung in der II. Medizinischen Klinik bei Herrn Prof. Meyer und erhielt später als wissenschaftlicher Assistent ein Auslandsstipendium der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie und Herz-Kreislauf-Forschung sowie anschließend der Deutschen Herz-Stiftung. Ich ging nach London und arbeitete zwei Jahre am William Harvey Research Institute bei Herrn Prof. John Vane (der 1982 mit dem Medizin-Nobelpreis für die Entdeckung des Wirkmechanismus von Aspirin und Prostaglandinen ausgezeichnet wurde). Anschließend arbeitete ich u.a. am St. Bartholomeus Hospital in London, erlangte die Facharztanerkennung und wurde mit einer Arbeit zum Thema Ischämie und Reperfusion zum Doctor of Philosophy (PhD) promoviert.

2001 nahm mich Herr Prof. Tarnow als „fachfremden“ Facharzt in die Klinik für Anästhesiologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf auf und vermittelte mir die Attraktivität und Vielfalt un-

seres Fachgebietes. Nach Erlangung der Facharztanerkennung für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie der Habilitation mit der Arbeit „Analyse neuer Mechanismen der Myokardprotektion durch Beeinflussung inflammatorischer Prozesse“ nahm ich 2006 den Ruf auf den Lehrstuhl für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Universität Bristol an (Nachfolge Prof. Prys-Roberts).

Seit dem 1. Januar 2009 bin ich Lehrstuhlinhaber für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Universitätsklinikum in Frankfurt am Main (Nachfolge Prof. Zwißler).

Die Zeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“ ist das offizielle Organ unserer wissenschaftlichen Fachgesellschaft, des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten sowie der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung. Sie wurde über viele Jahre erfolgreich von Herrn Prof. Schüttler als Gesamtschriftleiter geführt.

Meine Absicht ist es, die engagierte Arbeit meines Vorgängers fortzuführen und zugleich die wissenschaftliche Qualität der Zeitschrift weiterzuentwickeln. Derzeit hat A&I einen Impact-Faktor (IF) von 1,09, ein Wert, der sich durchaus sehen lassen kann, auch wenn der IF als Qualitätsmaßstab nicht unumstritten ist. Da sie aber nicht Medline-gelistet ist, scheint es notwendig, unsere Zeitschrift stärker für eine internationale Leserschaft zu öffnen. Dies kann allerdings nur gelingen, wenn erstklassige wissenschaftliche Artikel bei A&I eingereicht werden und

nicht nur in deutscher, sondern auch in englischer Sprache erscheinen. Mein Ziel in den kommenden fünf Jahren ist, A&I zum führenden Publikationsorgan von DGAI, BDA und DAAF auch in wissenschaftlicher Hinsicht zu entwickeln. Deshalb möchte ich schon heute besonders unsere jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermuntern, ihre Arbeiten bei A&I einzureichen, um das Ansehen dieses Journals und seiner Autoren weiter zu steigern und damit unserem Fach auch insgesamt zu dienen. Von dieser Zielsetzung unberührt bleiben selbstverständlich die bislang schon ausgezeichneten berufspolitischen Beiträge und klinischen Fortbildungsartikel.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Unterstützung, zugleich auch um Geduld bei der Realisierung eines ambitionierten Vorhabens. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen auch im Namen der gesamten Redaktion für das neue Jahr Erfolg und Gesundheit.

Ihr

Prof. Dr. Dr. Kai Zacharowski, FRCA